

# **Japanische Wirtschaftsstrukturen und multinationale Unternehmungen aus der Sicht der Postmoderne**

Dissertation

**der Hochschule St. Gallen  
für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften  
zur Erlangung der Würde eines  
Doktors der Wirtschaftswissenschaften**

**vorgelegt von**

**Rainer Kensy  
aus Deutschland**

**Genehmigt auf Antrag der Herren**

**Prof. Dr. Armin Wildermuth  
und  
PD Dr. B. Michael Gilroy**

**Dissertation Nr. 1570**

**Difo-Druck GmbH, Bamberg 1995**

**Japanische  
Wirtschaftsstrukturen und  
multinationale Unternehmen  
aus der Sicht der  
Postmoderne**

Gliederung	iii
Abkürzungsverzeichnis	ix
Danksagungen	x
Vorwort	1

TEIL I      GRUNDLAGEN

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1	Begriffsbestimmungen	3
1.1.1	Postmoderne Denkkategorien	3
1.1.2	Japanische Wirtschaftsstrukturen	4
1.1.3	Japanische multinationale Unternehmen	5
1.1.4	Zielsetzungen	7
1.2	Relevanz der Untersuchung	9
1.2.1	Die postmoderne Diskussion oder: Die 'Postmoderne'-Diskussion	9
1.2.2	Japan als Fokus der Diskussion	11
1.2.3	Das Forschungsobjekt multinationale Unternehmung	16
1.2.4	Empirische Ausgangslage	18
1.3	Abgrenzungen und Eingrenzungen	20
1.3.1	Der Begriff der Postmoderne	20
1.3.2	Die verwendete Sichtweise Japans	21
1.3.3	Methodische Eingrenzungen	23

1.4	Hypothesenbildung	26
1.4.1	Der Ausgangspunkt	26
1.4.2	Hypothese der postmodernen Wirtschaftsform	27
1.4.3	Hypothese der Postmodernität Japans	28
1.4.4	Zur Problemkonstruierung	29
1.5	Erste Zusammenfassung: Vorgehensweise	32

## TEIL II

## POSTMODERNE UND WIRTSCHAFT

<b>2</b>	<b>Der postmoderne Ansatz</b>	<b>34</b>
2.1	Überblick	34
2.2	Annäherungen an die Postmoderne	35
2.2.1	Genealogie der Postmoderne	35
2.2.2	Architektur und Postmoderne	38
2.2.3	Postmoderne Infiltration der Wissenschaften	40
2.3.	Besondere Inhalte der postmodernen Debatte	42
2.3.1	Habermas oder: Die Existenz der Postmoderne	42
2.3.1.1	Habermas' Deutung der Gegenwart	42
2.3.1.2	Postmoderne in kritischer Relation zur Moderne	49
2.3.2	Rorty oder: Die postmoderne Gesellschaft	55
2.3.2.1	Rortys Gesellschaftsbild	55
2.3.2.2	Grundbausteine postmoderner Gesellschaften	58
2.3.2.3	Skizzen zu einer postmodernen Gesellschaft	60
2.3.3	Liotard oder: Die Ökonomie des Postmoderne	65
2.3.3.1	Liotards theoretischer Rahmen	65
2.3.3.2	Wissen als Motor postmodernen Wandels	71
2.3.3.3	Symbolik des postmodernen Wandels	74
2.3.3.4	Der postmoderne Mensch als economic agent	79
2.4	Exkurs: Japans Postmoderne-Rezeption	84
2.5	Zweite Zusammenfassung: Der postmoderne Charakter	90

## TEIL III

## JAPAN UND POSTMODERNE

<b>3</b>	<b>Postmoderne Indizien in der japanischen Kultur</b>	<b>93</b>
3.1	Übersicht	93
3.2	Struktur und Funktion der japanischen Sprache	94
3.2.1	Schrift, Sprechen und Bedeutung	94
3.2.2	Die Ambiguität der Sprache	96
3.2.3	Das verschwommene Subjekt	98
3.2.4	Die Pragmatik der Sprache	99
3.3	Die Zen-Lehre	100
3.3.1	Die Multireligiosität Japans	100
3.3.2	Zen und Rationalität	101
3.3.3	Pragmatik des Zen	103
3.3.4	Das Auflösen des Selbst	104
3.3.5	Exkurs: Das No-Theater	105
3.3.6	Das Wertesystem des Zen	105
3.4	Sozialmuster und Sozialmechanismen Japans	107
3.4.1.	Das Beziehungsgeflecht des Einzelnen	107
3.4.1.1	Skizzen aus dem Alltagsleben	107
3.4.1.2	Der soziale Nexus als Kernpunkt	109
3.4.1.3	Die Primärgruppe als die kleinste Sozialeinheit	110
3.4.1.4	Die sozialen Grundkonzepte	111
3.4.1.5	Strukturen der Gruppenbeziehungen	113
3.4.1.6	Der Einzelne und die Gruppe	115
3.4.2	Besonderheiten der japanischen Gesellschaft	117
3.4.2.1	Die pragmatische Werteskala der Gesellschaft	117
3.4.2.2	Eine Gesellschaft ohne Referenzsystem	118
3.4.2.3	Nihonron als Selbstsicht Japans und der Japaner	119
3.4.3	Japan als soziales Netzwerk	121
3.5	Dritte Zusammenfassung: Die gesellschaftlichen Grundlagen Japans Postmodernität	125

<b>4</b>	<b>Strukturelle Umfeldler japanischer MNE als Motoren des Wandels</b>	<b>129</b>
4.1	Übersicht	129
4.2	Japanisches Adaptionsverhalten als strukturverändernder Faktor	131
4.3	Initiatoren und Mechanismen des Wandels	138
4.3.1	Personelle und organisatorische Grundlagen	138
4.3.1.1	Organisatorische Grundeinheiten	138
4.3.1.2	Das Zentrum: Eine japanische Elite?	144
4.3.1.3	Japanische Entscheidungsverhalten oder: The Art of Decision-making à la japonaise	146
4.3.2	Ausgewählte interpersonelle Mechanismen	150
4.3.2.1	Oyabun-Kobun - die Grundeinheit des Beziehungsgeflechtes	150
4.3.2.2	Nemawashi - Entscheidungen ohne sichtbaren Entscheidungsprozess	153
4.3.2.3	Ringi-seido - formelle Entscheidungen als Symbol der Entscheidung	156
4.3.2.4	Amakudari - eine Institutionalisierung des informellen Netzwerkes	161
4.3.2.5	Gyosei shido - informelles Verwaltungshandeln als effektivste bilaterale Kommunikation von wirtschaftspolitischen Intentionen	163
4.3.3	Die Verbindungslinien zwischen Politik, Bürokratie und Wirtschaft in der Gesamtsicht	165
4.3.4	Ein Modell der Grundmuster japanischer Wirtschaftskoordination	169
4.4	Grundprinzipien japanischer struktureller Änderungen	172
4.4.1	Die Rolle des MITI in der allgemeinen Wirtschaftspolitik	172
4.4.2	Wirtschaftliche Strategien von der Tokugawa-Periode bis zum Zweiten Weltkrieg	179
4.4.3	Die Wirtschaftsentwicklung bis zum Ende der siebziger Jahre	182
4.4.4	Die achtziger Jahre	187
4.4.5	Übersicht über die wirtschaftlichen Strategien Japans	190

4.5	Die Notwendigkeit eines fundamentalen Wandels	195
4.6	Die postmoderne Gesellschaft als angestrebtes Paradigma	199
4.6.1	Das Konzept für die Jahrtausendwende	199
4.6.2	Die Rolle der Zaibatsu / Keiretzu	205
4.7	Vierte Zusammenfassung: Japans Wandel als Zukunftsgesellschaft	208
<b>5</b>	<b>Keiretzu: Japanische MNE und Postmoderne</b>	<b>213</b>
5.1	Übersicht	213
5.2	Ökonomische Theorieansätze zur Erklärung japanischer MNE	214
5.2.1	Die Gleichsetzung von Keiretzu und MNE in der Forschung	214
5.2.2	Konventionelle Theorien der MNE	221
5.2.2.1	Ursprünge und Vorreiter der MNE - Theorie	221
5.2.2.2	Die Transaktionskostenökonomik	223
5.2.2.3	Die Internalisierungstheorie	226
5.2.2.4	Der makroökonomische Erklärungsansatz	228
5.2.3	'Unorthodoxe'Perspektive der MNE	230
5.2.3.1	Der eklektische Ansatz	230
5.2.3.2	Die systemische Betrachtungsweise	233
5.2.3.3	Wettbewerb der internationalen Industrie	236
5.2.4	Der Netzwerk-Ansatz	243
5.2.4.1	Netzwerkdefinitionen	243
5.2.4.2	Firmennetzwerke	245
5.2.4.3	Netzwerke auf makroökonomischer Ebene	248
5.2.4.4	Japan: Praxis der Netzwerke	252
5.3	Die Keiretzustrukturen in der japanischen Wirtschaft	256
5.3.1	Erscheinungsformen der Keiretzu	256
5.3.2	Strukturgeschichte	264
5.3.3	Ihre heutige Präsenz	272
5.3.4	Funktionen der Keiretzu	281

5.4	Der Mitsubishi-Keiretzu als exemplarische Beschreibung der Grundstrukturen eines Keiretzu	293
5.4.1	Geschichtlicher Überblick	293
5.4.2	Der Aufbau der Kernstruktur	297
5.4.3	Das Beziehungsgeflecht der Keiretzufirmen	306
5.4.4	Die Keiretzuunternehmung als fraktale Struktur	313
5.4.5	Der Mitsubishi-Keiretzu als zukunftsweisende Unternehmungsorganisation	319
5.5	Fünfte Zusammenfassung: Postmoderne japanische MNE?	320
	Literaturverzeichnis	326
	Eidesstattliche Erklärung	376
	Lebenslauf	377